

Pressemitteilung

August 2018

**Hilde-Ulrichs-Stiftung
für Parkinsonforschung**

Vorsitzender des Stiftungsbeirates:
Dr. Jürgen Weber
Postfach 70 04 32
60554 Frankfurt am Main

Stiftungsbüro Tel: 069 67 77 80 21
www.parkinsonweb.com
hilde-ulrichs-stiftung@parkinsonweb.com

„Singen als Lebenselixier - Singend der Krankheit begegnen“

Hilde-Ulrichs-Stiftungspreis an die Musikpädagogin und Diplom-Psychologin Elke Wünnenberg



Dass gemeinsames Singen Spaß macht, zusammenschweißt und viele Emotionen an sich bindet, das weiß man nicht erst seit den Fischer-Chören, dieses Phänomen ist Samstag für Samstag auch in jedem Fußballstadion zu erleben.

Zahlreiche wissenschaftliche Studien sprechen mittlerweile dafür, dass Singen ganz entscheidend zur Krankheitsbewältigung beitragen kann und ein wichtiges Element der Gesundheitsfürsorge ist.

Praktische Erfahrung mit dem Singen als künstlerisch-aktivierendes Verfahren bei Morbus Parkinson-Patienten hat der Verein Singende Krankenhäuser e.V. Das theoretische Grundgerüst dazu liefert Elke Wünnenberg, die nicht nur Musikpädagogin und Diplom-Psychologin ist, sondern auch Erste Vorsitzende des Vereins, in dem sie sich seit Jahren für das heilsame Singen ehrenamtlich engagiert. Die Arbeit des Vereins stößt auf große Unterstützung von Institutionen, die sich für Alternativen zu den rein medikamentösen Therapien bei Parkinson einsetzen, wie die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung, eine kleine, aber sehr agile private Stiftung, die in den vergangenen Jahren wichtige Akzente gesetzt hat. „Wir halten gerade den Einsatz künstlerisch-kreativer Verfahren für einen ganz wichtigen Bestandteil der Parkinson-Therapie“, betont die Geschäftsführerin der Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung, Stephanie Heinze, die selbst an Morbus Parkinson erkrankt ist und dies aus eigener Erfahrung bestätigen kann.

Um die so wichtige Arbeit des Vereins Singende Krankenhäuser zu würdigen und zu unterstützen, verleiht die Hilde-Ulrichs-Stiftung den Stiftungspreis 2018 an Elke Wünnenberg. Die Preisträgerin erhält die Auszeichnung in Anerkennung ihres großen Engagements ihres Vereins Singende Krankenhäuser e.V. insbesondere für ihren Beitrag zur wissenschaftlichen Fundierung und methodischen Aufbereitung des heilsamen Singens - und auch für Ihre zukünftige wissenschaftliche Arbeit und Evaluation der Wirksamkeit von Singgruppenarbeit im Gesundheitssystem. „Der Stiftungspreis ist Anerkennung für bereits Geleistetes und soll zugleich Ansporn sein für Zukünftiges“ betont der zweite Stiftungs-Vorsitzende Anton Bonnländer.

Die Übergabe des Stiftungspreises findet am **Sonntag, den 23. September 2018 um 10:00 Uhr** im Rahmen des 4. Segeberger Symposium „Medizin trifft Kunst“ in Bad Segeberg, Jugendakademie, Marienstraße 31 statt.



Hintergrund-Information zum Sing-Projekt:

Die positiven Eigenschaften des gemeinsamen Singens zeigten sich bereits deutlich in einem Pilotprojekt an dem rund ein Dutzend an Parkinson Erkrankte teilgenommen haben. Alle zwei Wochen von Oktober 2017 – März 2018 kamen sie im Rhein-Main Gebiet zusammen, um gemeinsam zu singen.

Durchgeführt wurde das Projekt in einer Kooperation des Vereins Singende Krankenhäuser e.V. und der Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung. An dem Projekt „Singend der Krankheit begegnen“ lässt sich deutlich im Konkreten ablesen, was viele Erfahrungen und zahlreiche wissenschaftliche Erkenntnisse belegen: nämlich, dass die Unterstützung durch soziale Netzwerke und die emotional-sozialen Kompetenzen des Einzelnen eine große Rolle dabei spielen, inwieweit Krankheitsbewältigung gelingt. Oder kurz gesagt: Singen verbindet und macht froh, und fröhliche Menschen sind gesünder.

Hintergrund-Information zur Hilde-Ulrichs-Stiftung:

Die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung, ist bundesweit eine wichtige Anlaufstelle, bei der Patienten mit Morbus Parkinson eine unabhängige Beratung sowie wesentliche Informationen zum Umgang mit der Krankheit erhalten. Die Stiftung ist die erste private Stiftung in Deutschland, die die Erforschung nichtmedikamentöser Behandlungsmethoden bei Morbus Parkinson fördert. Eine der Stiftungsaktivitäten ist die Vergabe eines mit 10.000 € dotierten Forschungspreises alle zwei Jahre. Darüber hinaus unterstützt sie wissenschaftliche Studien und leistet wichtige Aufklärungsarbeit, um mit der Krankheit mobil zu bleiben.

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE79 5502 0500 0001 5494 00
BIC: BFSWDE33MNZ

Email: hilde-ulrichs-stiftung@parkinsonweb.com
<http://www.parkinsonweb.com>